

PRESSEMITTEILUNG

Neujahrsempfang der Bau AG

Investitionen von rund 14 Millionen Euro in 2016 geplant

Kaiserslautern, 15. Januar 2016. Der Schwerpunkt der Bau AG im Jahr 2015 lag insbesondere in der farblichen Neugestaltung von Fassaden. 2016 stehen im Mittelpunkt des Handelns der Bau AG zum einen die Verwirklichung des Projektes „Nils - Wohnen im Quartier“, das mit der Errichtung eines Neubaus verbunden ist, und zum anderen die optische Aufwertung von Fassaden. In diesem Jahr wird die Bau AG rund 14 Millionen Euro in ihren Wohnungsbestand investieren.

Zu ihrem traditionellen Neujahrsempfang lud die Bau AG in diesem Jahr wieder ihre Geschäftspartner aus dem handwerklichen und unternehmerischen Bereich aus Kaiserslautern und Umgebung in die Geschäftsstelle in die Fischerstraße ein.

Thomas Bauer, Vorstand der Bau AG, gab in seiner Neujahrsansprache einen kurzen Rückblick auf das Bau AG-Jahr 2015 und einen Ausblick auf die Maßnahmen der Bau AG im Jahr 2016.



Beigeordneter Joachim Färber,
Aufsichtsratsvorsitzender der Bau AG, und
Thomas Bauer, Vorstand der Bau AG
(v.l.n.r).

Nach den Worten von Bau AG-Vorstand Thomas Bauer war das Jahr 2015 ein sehr farbenfrohes Jahr, da der Schwerpunkt im Rahmen der Instandhaltung insbesondere in der farblichen Neugestaltung von Fassaden lag. Die Fassadenüberarbeitung in den Wohnanlagen „Auf dem Seß“ und „Alter Friedhof“ wurden im Jahr 2015 abgeschlossen. Im Bereich St.-Quentin-Ring auf dem Betzenberg wurden die

Fassadenarbeiten weitergeführt. Auch die Fassaden der Häuser Königstraße 97 bis 109 und Roonstraße 15 bis 17 im Königsviertel wurden überarbeitet. Des Weiteren konnten die Fassadenarbeiten im Bereich der ehemaligen Franzosenwohnungen, in der Karl-Peters-Straße 11 und Am Heiligenhäuschen 2 und 4 fortgeführt werden. Im Grünen Block konnte 2015 die Erneuerung der Fenster abgeschlossen werden, dass heißt insgesamt wurden 2015 500 Fenster ausgetauscht. Durch diese Maßnahme konnte ein verbesserter Schall- und Wärmeschutz erzielt werden und die Wohnungen im Grünen Block verfügen nun über ein in die Fenster integriertes Lüftungssystem.

Investiert wurde zudem im Jahr 2015 in die Dachsanierung, Balkonsanierung und Wohnumfeldgestaltung von verschiedenen Wohnanlagen.

Insgesamt hat die Bau AG somit im Jahr 2015 rund 10,6 Millionen Euro in Neubaumaßnahmen, die laufende Instandhaltung und Einzelmodernisierung investiert.

Die Aufnahme und Unterbringung von Asylbewerbern stellte im vergangenen Jahr für die meisten Städte eine logistische Herausforderung dar – vor dieser Herausforderung stand und steht auch weiterhin Kaiserslautern. Als 100 %ige Tochter der Stadt Kaiserslautern unterstützt die Bau AG - insbesondere mit Blick auf ihre soziale Verantwortung - die Stadt Kaiserslautern bei dieser Aufgabe. Daher hat die Bau AG für einen befristeten Zeitraum die zum Abriss bestimmte und für das Neubauprojekt „Nils - Wohnen im Quartier“ vorgesehene Wohnanlage in der Goethe-, Hohle-, Bännjerstraße der Stadt Kaiserslautern für die Erstunterbringung von Asylbewerbern zur Verfügung gestellt. Im Oktober 2015 konnte, nachdem der Engpass bei den Asylbewerberunterkünften von der Stadt Kaiserslautern behoben werden konnte, die Wohnanlage wieder in den Besitz der Bau AG übergehen und mit den vorbereitenden Arbeiten für den Abriss der Wohnanlage begonnen werden. Auch im Jahr 2016 wird die Bau AG der Stadt Kaiserslautern als verlässlicher Partner

im Rahmen ihrer Möglichkeiten bei der auch weiterhin bestehenden logistischen Herausforderung zur Seite stehen.

„Das neue Jahr ist insbesondere von einem größeren Projekt geprägt“, so Bau AG-Vorstand Thomas Bauer. Hierbei handelt es sich um die Umsetzung des Projektes „Nils - Wohnen im Quartier“ (Nachbarschaftliches, inklusives, lebenswertes, selbstbestimmtes Wohnen im Quartier) in einem Neubau mit 43 Wohnungen in der Goethe-, Hohle-, Bännjerstraße. Neben den Wohnungen soll dort ein Wohncafé entstehen als Treffpunkt und Anlaufstelle für das ganze Quartier. Die Einbindung von ehrenamtlichen Helfern und nachbarschaftlichen Engagement soll letztendlich allen Bewohnern des Quartiers zu Gute kommen. Im bereits vergangenen Jahr wurden die bestehenden Wohngebäude in der Goethe-, Hohle-, Bännjerstraße abgerissen, so dass nun in wenigen Tagen mit den Rohbauarbeiten begonnen werden kann. Zudem hat die Bau AG einen Kooperationsvertrag mit dem Ökumenisches Gemeinschaftswerk Pfalz GmbH (kurz: ÖGW Pfalz GmbH) geschlossen, mit der sie das innovative Wohnprojekt verwirklichen wird. Die ÖGW Pfalz GmbH wird als ambulanter Pflegedienst in diesem Neubau sowohl den Bewohnern des Neubaus als auch den Bewohnern des Quartiers ein umfassendes 24-Stunden-Leistungsangebot bieten. Die angebotenen Leistungen können täglich zu- und abgewählt werden, wodurch das Wohnen mit Versorgungssicherheit ohne Betreuungspauschale mit quartiersbezogenem Ansatz gewährleistet wird. In den Neubau wird zudem ein Servicebüro integriert, das durch die ÖGW Pfalz GmbH geführt wird und den Quartiersbewohnern rund um die Uhr als erfahrener Ansprechpartner zur Verfügung steht. Geplant ist, dass die Wohnungen im Sommer 2017 bezogen werden können. Insgesamt soll in dieses Projekt knapp 8 Millionen Euro investiert werden.

Auch im Jahr 2016 wird die Bau AG die optische Aufwertung der Fassaden im Zuge der periodischen Instandhaltung in ihren Wohnanlagen fortführen. Auf dem Sonnenberg 1 bis 13 werden die Fassadenüberarbeitungen abgeschlossen. In der Stiftswaldstraße 21 bis 29 wird in diesem Jahr die Fassade überarbeitet. Damit sind auch im Bereich der ehemaligen „Alten Stiftswaldstraße“ 1 bis 29 die

Fassadenarbeiten beendet. In der Wohnanlage Stiftswaldstraße 32 bis 52 wird an dem zweiten Block die Fassade überarbeitet. Auf dem Betzenberg werden die Fassadenarbeiten im Bereich des St.-Quentin-Rings und der Rousseaustraße weitergeführt. Auch im westlichen Stadtgebiet werden in den Wohnanlagen Buchenlochstraße 6 bis 14 und Zollamtstraße 35 bis 37 die Fassaden aufgewertet. In der Wohnanlage Friedrich-Karl-Straße 10 bis 24 wird im Zuge von Balkonbauten die hofseitige Fassade überarbeitet. In der Donnersbergstraße 71 bis 73 werden die Fenster erneuert und die Fassaden gestrichen. Im Grünen Block wird die straßenseitige Fassade in Abstimmung mit der Denkmalschutzbehörde überarbeitet.

Die größte Einzelinvestition erfolgt in diesem Jahr in der Hegelstraße 9. Dort wird die vorgehängte Fassade saniert. Im Zuge dieser Maßnahme werden die Glasbausteine in den Treppenhäusern durch Fensterelemente ersetzt und die Betonteile an den Balkonen überarbeitet. Zukünftig werden die Balkone durch eine sogenannte Kaltverglasung geschützt. Auch der Eingangsbereich wird komplett neu gestaltet.

Nach Möglichkeit werden zudem Wohnungen im gesamten Bestand der Bau AG alten- und behindertenfreundlich hergerichtet, sofern sich diese im Erdgeschoss befinden oder mit einem Aufzug erreichbar sind.

Die Aufwendungen für das Instandhaltungsprogramm 2016 sind mit circa 4,7 Millionen Euro, für die laufende Instandhaltung mit circa 1,3 Millionen Euro und für die Einzelmodernisierung mit circa 3,2 Millionen Euro veranschlagt. Für die Neubau- und Modernisierungstätigkeit der Bau AG im Jahr 2015 sind rund 4,8 Millionen Euro vorgesehen.

Nach den Worten von Thomas Bauer hat sich die Bau AG - wie auch in den vergangenen Jahren - ein ehrgeiziges Programm für 2016 vorgenommen. All das geht Bauer zufolge nur mit zuverlässigen Partnern, die mit der Bau AG gemeinsam für die Aufwertung der Wohnanlagen sorgen und zu einer attraktiven Stadtentwicklung beitragen. Denn die Bau AG schafft nicht nur Werte für das Unternehmen, sondern auch für die Stadt und ihre Menschen.

Für das Schaffen dieser Werte sorgen vor allem die Mitarbeiter der Bau AG, die sich mit großem Engagement allen Anforderungen stellen, so Bauer. Daher richtet Bauer seinen ganz persönlichen Dank an die Mitarbeiter der Bau AG.